

Mobile Enterprise – bereit für den mobilen Wandel?

Martin Egeli/Prof. Dr. Andrea Back

Apps auf Smartphones und Tablets haben unseren privaten und beruflichen Alltag verändert: Mobil schreiben wir E-Mails, vereinbaren Termine, lesen Nachrichten, erledigen unsere Bankgeschäfte, generieren Reports aus Management-Systemen oder aktualisieren Kundendaten in CRM-Lösungen. Dabei zücken wir mehr als hundert Mal täglich das Smartphone, am wenigsten um zu telefonieren.

«Mobile Business» bedeutet mehr als nur der Überall-Zugriff auf Unternehmens-Mails und -Daten: Es geht darum, das gesamte Unternehmen und seine Geschäftsprozesse zu mobilisieren – sowohl für Mitarbeitende als auch für Kunden und weitere Anspruchsgruppen.

Wissenschaftlich fundiertes und empirisch validiertes Maturity-Modell

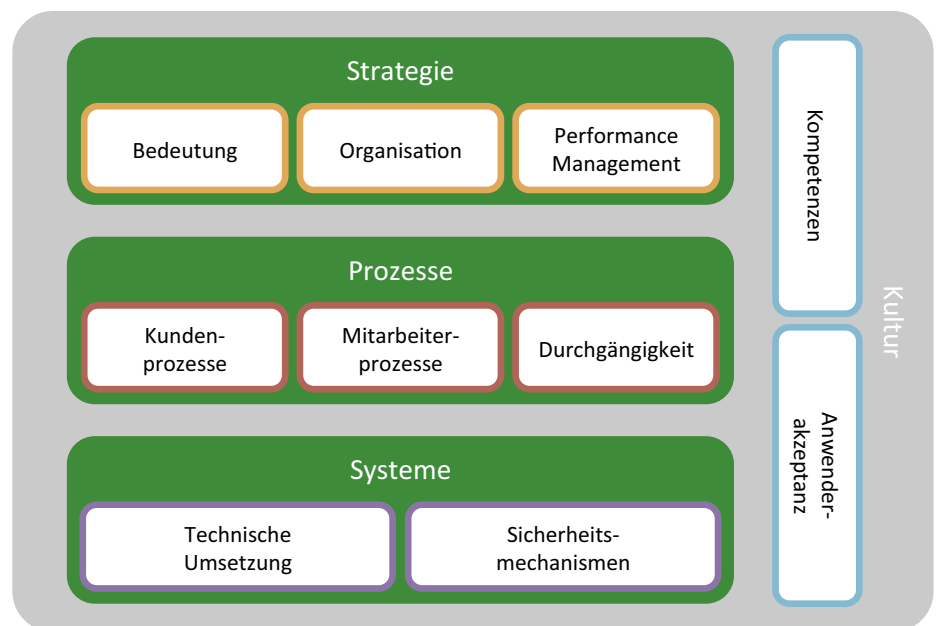
Die Schnelligkeit und das Ausmass der Mobilisierung stellen Organisationen vor neue Herausforderungen. Nachdem Unternehmen in den letzten Jahren zunächst ihre Innovationsbudgets eingesetzt hatten, um erste Anwendungen zu entwickeln und durch Experimentieren Erfahrungen zu sammeln, ist heute ein unternehmensweites, professionelles Management von Mobile Business erforderlich.

Als wirkungsvolles Instrument kann das «Mobile Business Maturity Model» Unternehmen dabei unterstützen, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die digitale Transformation durch Mobile IT besser zu verstehen: Das Modell dient insbesondere der Reflexion der eigenen Ist-Situation und unterstützt beim Erkennen von Veränderungsbedarf im Unternehmen.

Die rasante Verbreitung mobiler Kommunikationstechnologien hat dazu geführt, dass mobile Endgeräte zunehmend auch Eingang in den Unternehmensalltag finden. Das «Mobile Business Maturity Model» der Universität St. Gallen dient als Orientierungsrahmen für Umsetzungsstrategien.

Das Maturity-Modell wurde Ende 2014 am Competence Center (CC) Mobile Business des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen (IWI-HSG) entwickelt. Es basiert auf der Analyse von 20 bestehenden Reifegradmodellen sowie aktuellen Studien. Das Modell wurde durch sechs Praxisexperten aus der Schweiz und Deutschland evaluiert und weiterentwickelt.

«Mobile Business Maturity Model» an der «St. Galler Business Engineering-Landkarte» an und berücksichtigt neben der technologischen Perspektive auch strategische, prozessuale und kulturelle Aspekte. Insgesamt werden, wie in der Abbildung veranschaulicht, zehn Gestaltungsdimensionen betrachtet. Jede enthält drei Kriterien zur Bestimmung des Reifegrads, sodass insgesamt 30 konkrete Merkmale



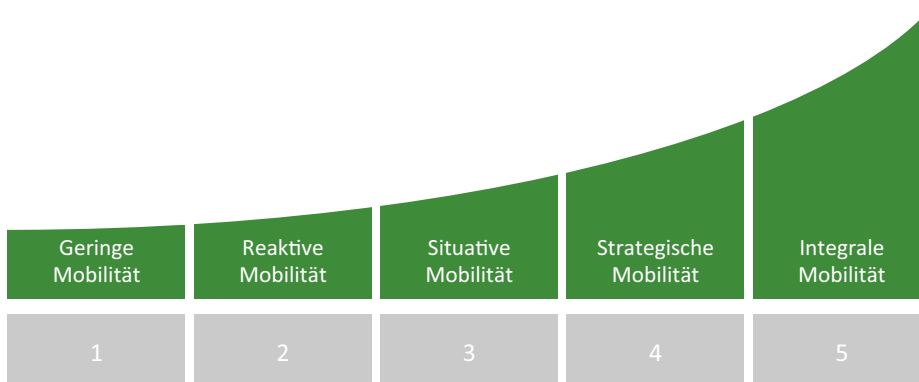
Das «Mobile Business Maturity Model» thematisiert zehn Dimensionen in vier Ebenen.

Ganzheitliche Perspektive auf die digitale Transformation durch Mobile IT

Oftmals wird im Zusammenhang mit Mobile IT primär die technische Ebene betrachtet. Vor dem Hintergrund der allgegenwärtigen «digitalen Transformation» ist jedoch eine ganzheitlichere Sichtweise entscheidend. Deshalb lehnt sich das

oder Fähigkeiten von Unternehmen abgefragt werden.

Aus der Selbsteinschätzung in allen zehn Dimensionen wird einer von fünf Gesamtreifegraden ermittelt, welcher ausdrückt, wie professionell ein Unternehmen mit Mobile Business umgeht: Geringe Mobilität (Reifegrad 1), reaktive Mobilität (2), situative Mobilität (3), strategische Mobilität (4) oder integrale Mobilität (5).



Fünf Reifegrade verdeutlichen, wie professionell ein Unternehmen mit Mobile Business umgeht.

Assessment-Werkzeug mit 30 Fragen

Mit einem Excel-basierten Assessment-Werkzeug können Unternehmen schnell und einfach eine erste Standortbestimmung vornehmen: Durch die Beantwortung der 30 Fragen erfolgt eine direkte Auswertung des eigenen Reifegrads. So können die eigene Ausgangssituation reflektiert und Veränderungsbedarf im Unternehmen erkannt werden. Das Assessment-Werkzeug zum «Mobile Business Maturity Model» kann unter folgender

Adresse heruntergeladen werden: <http://fyayc.com/mobile-maturity>

Swiss Digital Transformation Initiative

Die Mobilisierung von Services und Prozessen ist Teil einer darüber hinaus gehenden dynamischen Transformation von Unternehmen. Am CC Mobile Business des Lehrstuhls wird aktuell im Rahmen der Swiss Digital Transformation Initiative (www.sdti.ch) eine Studie zu «Digital Maturity» durchgeführt. Die Auswirkungen

Mobile Business Forum am 3. Juni in St. Gallen

Interessierte können am 4. Mobile Business Forum am 3. Juni 2015 in St. Gallen dabei sein, wenn über 100 Entscheidungsträger und Experten aus Wissenschaft und Praxis in Keynotes, Panel-Diskussionen und Breakout-Sessions diskutieren. IT business ist Medienpartner. Informationen und Anmeldung zu Forum und Award unter www.mbforum.ch.

von mobilen und digitalen Veränderungen auf Unternehmen und der Einfluss von mobilen Innovationen auf Geschäftsmodelle sind Themen des nächsten St. Gallen Mobile Business Forums, wo auch wieder der Mobile Business Best Practice Award an herausragende Mobile-Business-Lösungen verliehen wird. ■